

Technische Informationen

BRONCO®

Systemisches, breit wirksames Fungizid zur Bekämpfung von Halmbruch sowie Blatt- und Ährenkrankheiten im Getreidebau

Wirkstoffe: 62,5 g/l Epoxiconazole (6%)
62,5 g/l Fluxapyroxad (6%)

Formulierung: Emulsionskonzentrat (EC)

ANWENDUNG:

Zur Vermeidung einer Resistenzbildung darf **BRONCO**, respektive dürfen Pflanzenschutzmittel mit einem Wirkstoff der Gruppe SDHI (= Carboxamide, z.B. Fluxapyroxad) nicht mehr als 1mal pro Kultur ausgebracht werden.

WEIZEN:

Aufwandmenge: 2,0 l/ha

Halmbruch
Echter Mehltau
Braunrost
Gelbrost
DTR-Blattfleckenkrankheit
Septoria-Blattdürre (S. tritici oder S. nodorum)
Septoria-Spelzenbräune (S. nodorum)

Zur Bekämpfung von Fuss-, Blatt- und Ährenkrankheiten kann **BRONCO** ab Schossbeginn (BBCH 30) bis Beginn Blüte (BBCH 61) eingesetzt werden. Von den Bewilligungsbehörden wurden folgende Anwendungszeitpunkte festgelegt:

Halmbruch:	BBCH 30-32
Echter Mehltau:	BBCH 31-61
Braunrost:	BBCH 31-61
Gelbrost:	BBCH 31-61
DTR-Blattfleckenkrankheit:	BBCH 31-61
Septoria Blattdürre:	BBCH 31-61
Spelzenbräune:	BBCH 31-61

ROGGEN:

Aufwandmenge: 1,8 – 2,0 l/ha

Halmbruch
Braunrost
Rhynchosporium-Blattflecken
Echter Mehltau

Zur Bekämpfung von diversen Pilzkrankheiten in Winterroggen ist **BRONCO** ab Schossbeginn (BBCH 30) bis Beginn Blüte (BBCH 61) zugelassen. Höhere Aufwandmenge (2,0 l/ha) bei Strategie mit einer Fungizidbehandlung; tiefere Dosierung (1,8 l/ha), falls zwei Fungizidbehandlungen durchgeführt werden.

Halmbruch:	BBCH 30-32
Braunrost:	BBCH 31-61
Echter Mehltau:	BBCH 31-61
Rhynchosporium-Blattflecken:	BBCH 31-61

TRITICALE:

Aufwandmenge: 1,8 – 2,0 l/ha

Halmbruch
Braunrost
Septoria-Blattdürre (S. tritici oder S. nodorum)
Echter Mehltau

Die Krankheitsbekämpfung von **BRONCO** in Triticale ist ab Schossbeginn (BBCH 30) bis Beginn Blüte (BBCH 61) zugelassen. Höhere Aufwandmenge (2,0 l/ha) bei Strategie mit einer Fungizidbehandlung; tiefere Dosierung (1,8 l/ha), falls zwei Fungizidbehandlungen durchgeführt werden.

Halmbruch:	BBCH 30-32
Braunrost:	BBCH 31-61
Echter Mehltau:	BBCH 31-61
Septoria Blattdürre:	BBCH 31-61



Omya (Schweiz) AG
AGRO CH-4665 Oftringen, Tel. 062 789 23 41
www.omya-agro.ch

GERSTE:

Aufwandmenge: 2,0 l/ha

Echter Mehltau
Netzfleckenkrankheit
Rhynchosporium-Blattflecken
Zwergrost
Sprenkelnekrosen (PLS+RCC)

Für die Krankheitsbekämpfung in Gerste ist **BRONCO** ab dem 1-Knoten-Stadium bis Beginn Ährenschieben (BBCH 31-51) zugelassen.

Echter Mehltau:	BBCH 31-51
Netzfleckenkrankheit:	BBCH 31-51
Rhynchosporium-Blattflecken:	BBCH 31-51
Sprenkelnekrosen:	BBCH 31-51
Zwergrost der Gerste:	BBCH 31-51

Anwendungshinweise:

BRONCO beeinflusst zusätzlich die Vitalität des Getreides positiv. Diese physiologische Wirkung kommt am besten zum Tragen, wenn der Blattapparat voll entwickelt ist (BBCH 39). Es empfiehlt sich somit eine Anwendung von **BRONCO** zwischen voll entwickeltem Fahnenblatt (BBCH 39) und Beginn Ährenschieben (BBCH 51).

Unter normalen Bedingungen und in der empfohlenen Aufwandmenge ist **BRONCO** im Getreide gut verträglich. Die Behandlung sollte jedoch nicht bei zu grosser Hitze (max. 25° C) durchgeführt werden, da sonst Blattaufhellungen auftreten können. **BRONCO** ist in der Originalverpackung im Temperaturbereich von -5 °C bis 40 °C lagerstabil.

Regenfestigkeit:

BRONCO ist schnell regenfest. Die Firma Omya empfiehlt **BRONCO** mindestens 2 Stunden vor allfälligen Niederschlagsereignissen auszubringen, um eine optimale Wirkung zu gewährleisten.

ÖKOTOXIKOLOGIE:

BRONCO ist als bienenungefährlich eingestuft und zeigt auch gegenüber weiteren Nutzarthropoden keine adversen Effekte. Unter den vorgeschriebenen Anwendungsbedingungen wirkt das Produkt nicht schädigend auf Boden-, Makro- und Mikroorganismen.

MISCHBARKEIT:

BRONCO ist mischbar mit den Fungiziden **Amistar** und **Legend**; mit den Insektiziden **Audienz** und **Reldan 22**; mit den Herbiziden **Hoestar**, **Biplay**

SX; mit den Wachstumsreglern **Cycocel extra**, **Elotin** und **Milo**. Bei Mischungen mit ethephonhaltigen Wachstumsreglern (Elotin), diesen immer zuletzt zur Spritzbrühe geben.

Eine Mischung von **BRONCO** mit den Flüssigdüngern **Azolon fluid**, **Complezal P Max**, **Maneltra Mg**, **Maneltra Mn**, **Maneltra Bor** und **Microplant** ist möglich.

Mischungen mit Kontaktherbiziden und Mehrfachmischungen mit Flüssigdüngern werden nicht empfohlen.

ANWENDERSCHUTZ-AUFLAGEN:

Ansetzen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe + Schutzanzug + Schutzbrille oder Visier tragen. Ausbringen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe + Schutzanzug tragen. Technische Schutzvorrichtungen während des Ausbringens (z.B. geschlossene Traktorkabine) können die vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung ersetzen, wenn gewährleistet ist, dass sie einen vergleichbaren oder höheren Schutz bieten.

WIRKUNGSWEISE:

BRONCO ist ein systemisches Fungizid mit vorbeugender, abstopperender und antisporulierender Wirkung gegen eine Vielzahl von pilzlichen Schadregnern im Getreidebau.

Der Wirkstoff **Fluxapyroxad** (kurz Xemium) gehört der modernen Generation der Fungizidklasse der Carboxamide (SDHI) an. Der biochemische Wirkungsmechanismus von Xemium auf molekularer Ebene beruht auf der Hemmung der mitochondrialen Succinat-Dehydrogenase (SDH). Diese Hemmung beeinflusst sowohl die Bereitstellung von wichtigen Metaboliten für den Zellaufbau als auch die Energiegewinnung von Pilzen. Xemium unterbricht somit das Pilzwachstum und wirkt gegen Pilzstadien sowohl auf, als auch in der Pflanze.

Der Wirkstoff wird nach der Applikation auf die Pflanze über das Blatt aufgenommen und im Anschluss systemisch (akropetal) transportiert. Durch das schnelle Eindringvermögen in das Blatt und die schnelle systemische Verlagerung können zusätzlich solche Pilzstadien erfasst werden, die sich bereits in tieferen Gewebeschichten etabliert haben. Neben dieser kurativen Leistung besitzt Xemium eine starke protektive- und Dauerwirkung. Weiterhin hemmt Xemium die Sporulation.

Der Wirkstoff **Epoxiconazol** aus der Gruppe der Triazole wird rasch von der Blattoberfläche aufgenommen und in der Pflanze systemisch (akropetal)



Omya (Schweiz) AG
AGRO CH-4665 Oftringen, Tel. 062 789 23 41
www.omya-agro.ch

verteilt. Epoxiconazol weist eine vorbeugende und eine starke kurative Wirkung auf. Der Wirkstoff Epoxiconazol stört wichtige Stoffwechselfunktionen in den Zellen der Schadpilze und verhindert dadurch das Myzelwachstum. Zudem hat Epoxiconazol eine antisorulierende Wirkung, d.h. die Produktion von Dauersporen (Konidien) wird gehemmt.

Trotz der starken kurativen Leistung von **BRONCO**, wird eine vorbeugende Behandlung empfohlen.

Die Kombination von **Xemium** und **Epoxiconazol** gewährleistet nicht nur höchste Wirkungsgrade gegen die Pilzkrankheiten im Getreidebau, sondern besitzt auch ertragsphysiologische Effekte, um witterungsbedingte Ertragsausfälle kompensieren zu können.

VERPACKUNG: **Flaschen à 1 l**
 Flaschen à 5 l
 Karton à 10 x 1 l
 Karton à 2 x 5 l

GEFAHRENKENNZEICHNUNGEN:

Gefahrenbezeichnungen:

GHS07 Vorsicht gefährlich
GHS08 Gesundheitsschädigend
GHS09 Gewässergefährdend

Signalwort: Gefahr

Gefahrenhinweise:

EUH 401 Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.
H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H319 Verursacht schwere Augenreizung.
H351 Kann vermutlich Krebs erzeugen.
H360Df Kann das Kind im Mutterleib schädigen. Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen.
H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
SP 1 Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen.

Sicherheitshinweise:

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P202 Vor Gebrauch alle Sicherheitshinweise lesen und verstehen.
P261 Einatmen von Nebel vermeiden.

P264 Nach Gebrauch verschmutzte Körperteile gründlich waschen.
P270 Bei Verwendung dieses Produkts nicht essen, trinken oder rauchen.
P272 Kontaminierte Arbeitskleidung nicht außerhalb des Arbeitsplatzes tragen.
P280 Schutzhandschuhe und Augen-/Gesichtsschutz tragen.
P308 + P311 Bei Exposition oder Betroffenheit: Giftnformationszentrum oder Arzt anrufen.
P305 + P351 + P338 Bei Kontakt mit den Augen: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
P303 + P362 + P353 Bei Berührung mit der Haut (oder dem Haar): Mit reichlich Wasser und Seife waschen.
P333 + P311 Bei Hautreizung oder -ausschlag: Giftnformationszentrum oder Arzt anrufen.
P301 + P330 Bei Verschlucken: Mund ausspülen.
P391 Verschüttete Mengen aufnehmen.
P362 + P364 Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.
P337 + P311 Bei anhaltender Augenreizung: Giftnformationszentrum oder Arzt anrufen.
P405 Unter Verschluss lagern.
P501 Inhalt/Behälter einer anerkannten Entsorgungsanlage zuführen

Die Angaben der technischen Merkblätter dienen zur Information. Massgebend sind die Gebrauchsanweisungen auf unseren Packungen.

Eingetragenes Warenzeichen der Omya (Schweiz) AG



Omya (Schweiz) AG
AGRO CH-4665 Oftringen, Tel. 062 789 23 41
www.omya-agro.ch